

Männlichkeitsforschung

Bilanz und Perspektiven

10.–12. Dezember 2015
Tagungszentrum Hohenheim

Unterstützt von

Institut für Geschichte der
Medizin, Robert Bosch Stiftung

Friedrich-Schiller-Universität
Jena

Stiftung Universität Hildesheim

DGS, Sektion Frauen- und
Geschlechterforschung

Donnerstag, 10. Dezember 2015

18.00 Uhr
Tagungsbeginn mit Abendessen

19.15 Uhr
Begrüßung
[Petra Kurz M.A., Stuttgart](#)
[Prof. Dr. Martin Dinges, Stuttgart](#)

19.30 Uhr

Sektion Sozialisation

Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf männliche Sozialisation
[Prof. Dr. Jürgen Budde, Flensburg](#)

Männlichkeitsformation in Kindheit und Jugend
Sozialisation, Weitergabe, Nachfolge
[Prof. Dr. Cornelia Helfferich, Freiburg](#)

Tagesausklang in der „Denkbar“

Freitag, 11. Dezember 2015

8.00 Uhr
Frühstück und Morgenimpuls

9.00 – 10.20 Uhr

Sektion Gewalt

Zwischen Objektivität und Peinlichkeit.
Forschung über und Thematisierung von Gewalt an Männern
[Hans-Joachim Lenz, Freiburg](#)
[Ludger Jungnitz, Berlin](#)

Männlichkeit und Gewalt
Ein undurchsichtiger Zusammenhang
[Dr. Anke Neuber, Kassel](#)

Kaffee/Tee

10.40 – 12.00 Uhr

Sektion Körper

Der Männerkörper als Aufgabe und Projekt.
Zur schwindenden Geschlechterdifferenz der Körperarbeit
[Prof. Dr. Michael Meuser, Dortmund](#)

Kultur-, Kohorten- und Altersabhängigkeit der Körperbeschwerden von Männern (1975–2014)
[Prof. Dr. Elmar Brähler, Leipzig](#)

12.00 Uhr
Mittagessen

13.30 – 14.50 Uhr

Sektion Sexualität

Zwischen Autonomiewunsch und Abhängigkeitsangst.
Die sexuelle Begehrensstruktur in der männlichen Subjekt-konstitution
[Prof. Dr. Rolf Pohl, Hannover](#)

Männer, die Sex mit Männern haben?
Zum Wandel und zur Vielfalt homosexueller Geschlechtlichkeiten
[Dr. Benno Gammerl, Berlin](#)

15.05 – 16.25 Uhr

Sektion Gesundheit

Wofür Männergesundheitsgeschichte?
[Prof. Dr. Martin Dinges, Stuttgart](#)

„AIDS ist das, was Homosexuelle kriegen. Ich habe Leberkrebs.“
Männlichkeitsentwürfe in der Darstellung von Aids in Literatur, Theater und Film
[Dr. Beate Schappach, Bern](#)

Kaffee/Tee

16.40 – 18.00 Uhr

Sektion Künste

Literaturwissenschaft – nach der Männlichkeitsforschung
[Prof. Dr. Walter Erhart, Bielefeld](#)

Männlichkeit und Gewalt im historischen Überblick.
Vom spanischen Schelmenroman bis „Game of Thrones“
[Prof. Dr. Gregor Schuhen, Siegen](#)

18.00 Uhr
Abendessen

19.15 Uhr
Podiums-Diskussion

Theorizing Masculinities
Theoretische Zugänge und Perspektiven der Männlichkeitsforschung
[Prof. Dr. Stefan Horlacher, Dresden](#)
[Prof. Dr. Andrea Maihofer, Basel](#)
[Prof. Dr. Lothar Böhnisch, Brixen](#)
[Prof. Dr. Jürgen Martschukat, Erfurt](#)

Tagesausklang in der „Denkbar“

Samstag, 12. Dezember 2015

8.00 Uhr
Frühstück und Morgenimpuls

9.00 – 10.20 Uhr

Sektion Erwerbs- und Fürsorgearbeit

Männer im Vereinbarkeitsdilemma?
Der soziale Wandel von Arbeits- und Familienformen
Prof. Dr. Sylka Scholz, Jena

Transformationen von Männlichkeit in Kulturen der Sorge
Prof. Dr. Toni Tholen, Hildesheim

Kaffee/Tee

10.50 – 12.30 Uhr

Sektion Vaterschaft

Väter sind auch nur Männer – über Dynamiken an der Schnittstelle zwischen soziologischer Männlichkeits- und Familienforschung
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Köln

Wenn der Vater fehlt: Ursachen und Folgen aus psychohistorischer und entwicklungspsychologischer Sicht (1935–2015)
Prof. Dr. Matthias Franz, Düsseldorf

12.15 Uhr
Mittagessen – Tagungsende

Tagungskonzeption und Tagungsleitung

Für den Arbeitskreis
Prof. Dr. Martin Dinges, Stuttgart
Prof. Dr. Michael Meuser, Dortmund
Prof. Dr. Sylka Scholz, Jena
Prof. Dr. Toni Tholen, Hildesheim

Für die Akademie
Petra Kurz M.A., Stuttgart

Männlichkeitenforschung

Bilanz und Perspektiven

Ziel des Arbeitskreises AIM GENDER war seit seiner Gründung die fächerübergreifende gegenseitige Wahrnehmung und Kooperation von Forschern und Forscherinnen, insbesondere aus Geschichts-, Literatur-, Kultur- und Politikwissenschaften sowie der Soziologie, die zum Thema Männlichkeiten und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart arbeiten.

Die zehnte Tagung des Arbeitskreises dient dazu, auch über diese Fachdisziplinen hinaus, eine Bilanz der Männlichkeitenforschung zu ziehen und gemeinsam Perspektiven zu entwickeln. Inhaltlich kommen dabei einige Felder wie Sozialisation, Körper sowie Gesundheit in den Blick, die bisher von AIMGENDER weniger intensiv bearbeitet wurden. Andere Schwerpunkte greifen Themen früherer Tagungen neu auf. Die renommierten Referentinnen und Referenten versprechen angeregte Diskussionen.

ReferentInnen

Prof. Dr. Lothar Böhnisch (Sozialpädagogik, Brixen)
Prof. Dr. Elmar Brähler (Psychologie, Leipzig)
Prof. Dr. Jürgen Budde (Erziehungswissenschaft, Flensburg)
Prof. Dr. Martin Dinges (Geschichtswissenschaften, Stuttgart)
Prof. Dr. Walter Erhart (Germanistik, Bielefeld)
Prof. Dr. Matthias Franz (Psychosomatik, Düsseldorf)
Dr. Benno Gammerl (Geschichtswissenschaften, Berlin)
Prof. Dr. Cornelia Helfferich (Soziologie, Freiburg)
Prof. Dr. Stefan Horlacher (Anglistik, Dresden)
Ludger Jungnitz (Soziologie, Berlin)
Prof. Dr. Diana Lengersdorf (Soziologie, Köln)
Hans-Joachim Lenz (Sozialwissenschaften, Freiburg)
Prof. Dr. Andrea Maihofer (Soziologie, Basel)
Prof. Dr. Jürgen Martschukat (Geschichtswissenschaften, Erfurt)
Prof. Dr. Michael Meuser (Soziologie, Dortmund)
Dr. Anke Neuber (Soziologie, Kassel)
Prof. Dr. Rolf Pohl (Sozialpsychologie, Hannover)
Dr. Beate Schappach (Literaturwissenschaft, Bern)
Prof. Dr. Sylka Scholz (Soziologie, Jena)
Prof. Dr. Gregor Schuhen (Romanistik, Siegen)
Prof. Dr. Toni Tholen (Germanistik, Hildesheim)

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	140,00 €
bei Übernachtung im DZ	130,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	102,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	78,00 €
Studierende und Arbeitslose	54,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistentin: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, D-70184 Stuttgart
Tel.: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 26.11.2015 zur Tagung an. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 01.12. bis 08.12.2015 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Hohenheim
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Mit der Stadtbahn (U5 Richtung Fasanenhof, U6 Richtung Leinfelden) ab Stuttgart Hauptbahnhof bis Möhringen, von dort U3 bis Plieningen (Endstation), Fahrtzeit ca. 30 Min. (Bei Anreise mit der S-Bahn von Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden). Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann gleich rechts). Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe: Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße, von dort ca. 1 km bis zum Kreisverkehr mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“, dann gleich scharf rechts in die Paracelsusstraße). Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum mit dem Bus Linie 79 in zwölf Minuten (Abfahrt alle 20 Minuten).